

MINISTERIUM FÜR MEDIENPOLITIK
DER REGIERUNG DER
DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK

MUSTER
(für die 3 Verbände)

Otto-Grotewohl-Straße 19 D
Berlin
1086

Verband der Journalisten
der DDR
Vorsitzenden
Friedrichstraße 101
Berlin
1080

30. Mai 1990

Berufung der Mitglieder der Regierungskommission Mediengesetz-
gebung

Sehr geehrter Herr Vorsitzender!

Der Ministerrat der Deutschen Demokratischen Republik hat beschlossen, die Verantwortung für die Ausarbeitung einer Mediengesetzgebung dem neu geschaffenen Ministerium für Medienpolitik entsprechend seiner Zuständigkeit zu übertragen.

Die persönliche Kontinuität in der Arbeit werde ich dadurch sichern, daß die fachlichen Spezialisten, die bereits der früheren Kommission angehörten und jetzt bereits konkrete Aufgaben übernommen haben, von mir auch in die neue Kommission berufen werden. Ansonsten liegt mir daran, daß im wesentlichen die jetzigen Leiter der auch schon früher beteiligten Stellen und Organisationen durch in der Person schriftlich von diesen benannte verantwortliche Mitarbeiter vertreten sind, die in ihrem Namen über inhaltliche Fragen mitentscheiden können.

In diesem Sinne würde ich es sehr begrüßen, wenn Sie mir schnellstens, spätestens aber bis zum 7. Juni 1990, je einen verantwortlichen Vertreter Ihres Verbandes für die Gebiete Presse, Rundfunk und Fernsehen benennen würden, damit ich sie als Mitglieder in die Kommission berufen kann.

Gleichzeitig möchte ich Sie um Benennung eines ständigen Stellvertreters für jedes vorgeschlagene Kommissionsmitglied bitten. Der Stellvertreter sollte dann aber nur an Sitzungen teilnehmen, die das Kommissionsmitglied nicht selber wahrzunehmen vermag. Entsprechende Protokolle werden sowieso alle Kommissionsmitglieder laufend mit den Ergebnissen der Arbeit bekanntmachen. Ich würde es begrüßen, wenn auf diese Weise eine zahlenmäßig nicht zu umfangreiche Kommission mit möglichst gleichbleibenden Teilnehmern entstünde.

Von der Sache her geht es jetzt um die kurzfristige Erarbeitung einer Rahmengesetzgebung, bei der die Experten schon dabei sind, einen Entwurf für den Grundsatzteil zu schaffen, der demnächst in der Arbeitsgruppe "Allgemeiner Teil" beraten werden soll. Gleichzeitig sollen jetzt möglichst rasch die weiteren Arbeitsgruppen zusammentreten, um Vorschläge für den Teil des Rahmengesetzesentwurfes auszuarbeiten, der sich auf die einzelnen Mediengebiete bezieht. In diesen Arbeitsgruppen sollte Ihre Einrichtung möglichst breit auf allen Gebieten vertreten sein, die zu ihren Interessengebieten gehört. Deshalb würde ich es sehr begrüßen, wenn Sie für diese Arbeitsgruppen weitere interessierte Mitarbeiter benennen würden. Bereits vorliegende Vorschläge werden selbstverständlich berücksichtigt. Im einzelnen handelt es sich um die Arbeitsgruppen Presse, Rundfunk, Film und Verlage, wobei es bei den Arbeitsgruppen Film und Verlage (hier handelt es sich um Literatur und Buchverlage) bisher noch besonders wenige Meldungen gibt, aber auch die anderen Arbeitsgruppen noch stärker besetzt werden könnten.

Damit würde dann Ihre Einrichtung in der Regierungskommission wie von Anfang an vorgesehen mit drei Vertretern beteiligt sein, aber in den Arbeitsgruppen ausreichende Möglichkeiten besitzen, die Interessen einer Vielfalt von Gebieten und Gruppen angemessen zu vertreten.

Ich würde anregen, in einem gemeinsamen Gespräch in unserem Ministerium bei Herrn Staatssekretär Becker zu klären, wie die Zusammenarbeit zwischen der gemeinsamen Arbeitsgruppe der drei Verbände und den Arbeitsgruppen der Regierungskommission am besten koordiniert oder verschmolzen werden sollte, um jede Doppelgleisigkeit zu vermeiden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Gottfried Müller
Minister



i. V. Becker
Staatssekretär